

32. Mitgliederversammlung Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V.

17. April 2026 in Berlin

Ort: Berlin- Gropiusstadt, Theodor-Loos-Weg 51, Gemeinschaftshaus des Be-
amten-Wohnungs-Verein zu Berlin eG

Postanschrift:
Riesaer Straße 2
12627 Berlin

Telefon: +49 30 99 40 12 42
Telefax: +49 30 99 40 12 44
www.gross-siedlungen.de
info@gross-siedlungen.de



Protokoll der 32. Mitgliederversammlung des Kompetenzzentrums Großsiedlungen e.V.

Tagesordnung

Exkursion in Adlershof und Busrundfahrt
(Kosmosviertel, Gropiusstadt) vor Beginn der
Mitgliederversammlung

TOP 1:
Begrüßung, Bestätigung der Tagesordnung

TOP 2: Jahresrückblick 2025 – ausgewählte Aktivitäten
Abschluss Wirtschaftsplan 2025

TOP 3:
Aktivitäten 2026 und Diskussion
Wirtschaftsplan 2026
Diskussion

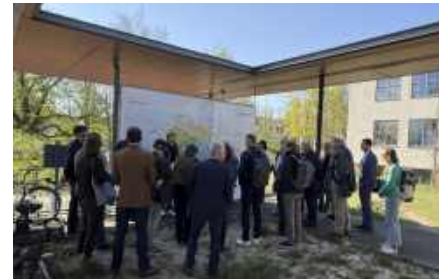
*Ein großes Dankeschön an
den Beamten-Wohnungs-Ver-
ein zu Berlin eG (an die ehe-
malige Vorständin Patricia
March, die aktuelle Vorständin
Ines Schenke sowie Melanie
Mainus) für die Unterstützung
und den herzlichen Empfang
in Berlin-Gropiusstadt.*

*Ebenso danken wir den Kolle-
ginnen und Kollegen der
WISTA.Plan GmbH, der
HOWOGE, STADT UND
LAND sowie dem QM Kos-
mosviertel und den Lehrern
der Schule am Pegasusseeck
für die Unterstützung während
der Exkursion.*

Exkursion in Adlershof und Busrundfahrt (Kosmosviertel, Gropiusstadt) vor Beginn der Mit- gliederversammlung

Den Auftakt der Mitgliederversammlung bildete eine Exkursion zum Thema „Urbane Infrastrukturen in Großsiedlungen“. Christof Hamm und Christian Geyler von der WISTA.Plan GmbH führten die Teilnehmer durch das Gebiet Wohnen am Campus in Wissenschaftsstadt in Berlin-Adlershof (WISTA) und zeigten verschiedene Wohnprojekte, die von der städtischen Wohnungsbau-gesellschaften (HOWOGE, degewo, STADT UND LAND), Wohnungsgenossen-schaften (Studentendorf Adlershof eG, Charlottenburger Baugenossenschaft eG, Wohnungsgenossenschaft Altglienicke eG, Woh-nungsbaugenossenschaft „Treptow Nord“ eG) und mehreren priva-ten Investoren gebaut wurden.

Mehr Informationen finden Sie in dieser Broschüre „Entwicklungs-
maßnahme Berlin-Johannisthal/Adlershof Wohnen am Campus“ |
https://www.adlershof.de/fileadmin/user_upload/downloads/Wohnungsbau-Berlin-Wohnen-am-Campus.pdf



Die Exkursion begann mit einer all-
gemeinen Vorstellung der Entwick-
lung von Adlershof.



HOWOGE „Urbaner Holzbau“



Studentendorf Adlershof



Quartier von STADT UND LAND



GSW Sigmaringen „Future Living Berlin“



Isaac Newton Park: Eigentumswoh-
nungen der Baywobau
Vorne: Regenmulden

Den Abschluss bildete die Wohnbebauung in der Hermann-Dorner-
Allee: Dort war ursprünglich ein Protonenzentrum geplant, das je-
doch 2014 aus finanziellen Gründen nicht realisiert wurde. Die Ge-
werbeflächen wurden in Wohnflächen umgewidmet, sodass das
Wohngebiet „Wohnen am Campus I“ um 2,7 Hektar erweitert wer-
den konnte.

Geraldine Abbate, Projektleiterin Neubau bei der HOWOGE, sowie
ihre Kollegin Frau Bernhardt stellten ein zwischen 2016 und 2019
auf dieser Brachfläche realisiertes Neubauprojekt vor, bei dem ins-
gesamt 612 Wohnungen entstanden.



Frau Abbate und Frau Bernhardt stell-
ten das Neubauprojekt der HOWOGE
vor

Mit dem Bus ging es dann weiter ins Kosmosviertel in Berlin-Altglienicke.

Daniela Tröger von der STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH fasste während der Busfahrt die Entwicklung des Gebiets zusammen. STADT UND LAND hat 2019 rund 1.800 Wohneinheiten der Schönefeld Wohnen GmbH & Co. Im Rahmen der Rekommunalisierungsstrategie der Stadt Berlin erworben (insgesamt hat STADT und LAND ca. 2500 WE in dem Gebiet). Seitdem bestehen erhebliche Herausforderungen, insbesondere durch einen großen Sanierungsstau sowie zahlreiche Aufgaben im Bereich Instandhaltung und Brandschutz.



Daniela Tröger, STADT UND LAND

Laut dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2023 weist das Kosmosviertel den Status 4 (sehr niedrig) auf. Die soziale Segregation ist hier deutlich ausgeprägt: Es kommt vermehrt zu Zuzügen von Haushalten, die in zentraleren Lagen keinen Wohnraum finden, während einkommensstärkere Gruppen das Gebiet verlassen. Zudem ist seit 2015 ein verstärkter Zuzug von Menschen mit Fluchtgeschichte zu beobachten – sowohl in Unterkünften im Umfeld als auch in regulären Wohnraum. Seit 2016 ist das Kosmosviertel daher QM-Gebiet.



Grundschule am Pegasusseck

Laut den Vorgaben des Senats muss STADT UND LAND alle Neuvermietungen an WBS-berechtigte Haushalte vergeben. Dadurch bestehen kaum Möglichkeiten, mittels der Belegung soziale Entwicklungen zu steuern. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

In den letzten Jahren wurden zwei größere Infrastrukturprojekte umgesetzt: der Umbau der Grundschule am Pegasusseck einschließlich des Neubaus einer Mensa sowie die Aufwertung des Grünzugs. Lehrkräfte der Grundschule am Pegasusseck zeigten den Teilnehmenden die Schulräume. Carolin Heinrich und Daniel Fritz vom Quartiersmanagement Kosmosviertel gaben zudem am neugestalteten Grünzug Einblicke in ihre tägliche Arbeit im Quartier.



Daniel Fritz; QM Kosmosviertel

Die Exkursion endete in der Berliner Gropiusstadt am neu gebauten Hochhaus des Beamten-Wohnungs-Vereins.



**TOP 1:
Begrüßung, Bestätigung der Tagesordnung**

Dr. Bernd Hunger eröffnet die 32. Mitgliederversammlung. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird bestätigt. Ines Schenke, Vorständin des Beamten-Wohnungs-Vereins begrüßte die Teilnehmer der Mitgliederversammlung.

Bernd Hunger informierte über neue Mitglieder die in 2025 / 2026 beigetreten sind:

Neue Mitglieder 2025:

- Wohnungsbaugenossenschaft Wuhletal eG, Berlin
- vdW Sachsen Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V.
- Prof. Dr. Ulrich Lakemann, Jena
- Baugenossenschaft dhu eG, Hamburg
- Verband der Wohnungswirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.
-

Neue Mitglieder 2026:

- Verband der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt e.V.
- FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG, Halle (Saale)
- Wohnungsgenossenschaft "Grüne Mitte" Hellersdorf eG
- Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ eG, Jena

Es gab auch Austritte aus dem Verein. Im Jahr 2025 kündigten die SWSG Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH, SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten sowie der DMB Deutscher Mieterbund ihre Mitgliedschaft. Im Jahr 2026 folgte der SBV Flensburg.

**TOP 2:
Jahresrückblick 2025 – ausgewählte Aktivitäten**

In einem kurzen Überblick wurden die besonderen Projekte und Veranstaltungen des letzten Jahres vorgestellt. Die detaillierte Beschreibung der Aktivitäten ist in der Präsentation auf den Folien 4–33 dargestellt.



Ines Schenke, Vorständin des Beamten-Wohnungs-Vereins

Januar	Publikation: „Urbane Infrastrukturen in Großsiedlungen“ , Werbung durch die Veröffentlichungen in Fachmedien (DW, BBU-Nachrichten, STADT DENKEN)
11. Feb.	AG Technik bei Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) „Energiesprung on tour, Ludwigsfelde“ – Umsetzung der ersten seriellen Sanierung eines Plattenbaus in Deutschland
18. Feb.:	AG Soziales International. Soziale Mischung in Deutschland und Niederlande. (online) mit Steven Kromhout, Forschungsleiter bei der Amsterdamer Föderation der Wohnungsunternehmen
13. Mrz:	AG Soziales International. Dänemark: Wie man Parallelgesellschaften in Großsiedlungen verhindert (online). Mit Vivi Basballe, Leiterin des Kundenservices bei fsb, Kopenhagens größter Wohnungsbau-Gesellschaft
28. Apr	31. Mitgliederversammlung des Kompetenzzentrums Großsiedlungen mit Vorstandswahlen in Hamburg-Mümmelmannsberg



	<p>Organisiert in Zusammenarbeit mit Lisa Winter (dhu), Daniela Mueser (SAGA/Pro Quartier), Stephan Thieme (Ev.-Luth. Gemeindezentrum Mümmelmannsberg)</p> <p>In Rahmen der Veranstaltung fand die Podiumsdiskussion „Perspektiven der Hamburger Großsiedlungen“ mit Andreas Breitner, Verbandsdirektor VNW, Katrin Juhnke, SAGA - Prokuristin / Geschäftsbereichsleiterin Bestandsbewirtschaftung, Martin Rietz, Dezernent Bezirksamt Hamburg-Mitte, Stephan Thieme, Pfarrer Ev.-Luth. Gemeindezentrum Mümmelmannsberg und Marko Lohmann, Vorstand Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf-Bille eG statt.</p> <p>Impressionen und Protokoll sind unter folgendem Link verfügbar: http://www.gross-siedlungen.de/de/203_31_Mitgliederversammlung_in_Hamburg.htm</p>
5. Mai:	Die erste Sitzung der neuen AG Forschung (online)
15. Mai:	Messe Real Estate Hannover, „DW-Panel zur Weiterentwicklung großer Wohnsiedlungen (Vortrag von Ralf Protz)
16. Mai:	BBU-Verbandskonferenz "Soziales Quartiersmanagement (Vortrag von Bernd Hunger)
21-25. Mai:	Fachexkursion Tallinn, die mit Unterstützung durch IWO (Knut Höller) organisiert wurde.
12. Juni:	<p>Tagung „Die Verantwortung des Bauherren für Baukultur im Wohnungsbau“ (Anlass - 90. Geburtstag von Hans Jörg Duvigneau, dem ehemaligen Vereinsvorsitzenden des Kompetenzzentrums Großsiedlungen.</p> <p>Finanziell unterstützt von BBU, STADT UND LAND, WG Wuhletal, Vonovia, BDA Berlin und DASL Berlin</p> <p>Eine Zusammenfassung der Tagung ist unter folgendem Link verfügbar: http://www.gross-siedlungen.de/de/204_Fachtagung_Bauherr_und_Baukultur.htm</p>
19. Juni:	Capacity-Building-Veranstaltung für Moldau (Interreg Europe Policy Learning Plattform): „Energieeffizienz und erneuerbare Energiequellen in Gebäuden: Schließen der Umsetzungslücke“ Online-Vortrag von Maria Melnikova
7. Juli:	Diskussionsrunde CDU Wuhletal (Marzahn-Hellersdorf) Vortrag von Ralf Protz "Großsiedlungen am Scheideweg?" und "Bauen in Nachbarschaften"
14. Juli:	AG Technik. Besichtigung des Pilotprojektes „Holz-Ziegel-Lehm“ der STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft in Berlin-Neukölln
17. Sept	<p>18. Bundeskongress der Nationalen Stadtentwicklungspolitik Bustour über die Wohngebiete Reutershagen, Evershagen und Lütten Klein nach, Exkursion in Lichtenhagen und Arena „Großsiedlungen“ im Kulturzentrum „Nordlicht“ – mehr als 150 Teilnehmer.</p> <p>Mit Torsten Fischer (Stadt Rostock), Ingo Hübner (WIRO), Almuth Draeger (BMWSB SII2 Sozialer Zusammenhalt), Vivi Basballe (fsb, Kopenhagen), Adelwin Südmersen (Quartiersmanagement, Lichtenhagen)</p> <p>Die Zusammenfassung der Veranstaltung und Impressionen sind unter folgendem Link verfügbar: http://www.gross-siedlungen.de/de/210_Arena_Grosssiedlungen_auf_dem_NSP_Konress_2025_in_Rostock.htm</p>



Arena im Kulturzentrum "Nordlicht", Rostock-Lichtenhagen

25. Sept.	Interview in der Abendschau des RBB zu Situationen in Berliner Großsiedlungen Hierdurch konnte der Kontakt zum bekannten Moderator Volker Wieprecht vertieft und für die Moderation der Jubiläumstagung 2026 gewonnen werden.
29. Sept.:	Die zweite Sitzung der neuen AG Forschung (online), mit der Ziel den Dialog zwischen Forschung und Praxis zu vertiefen
23. Okt.:	Die Veranstaltung „Kleine Großsiedlungen in kleinen Städten und im ländlichen Raum“ in Ilmenau in Rahmen des vtw-Verbandstages (Moderation – Dr. Bernd Hunger)
4. Nov.:	Immomio Conference 2025, Vortrag "Vom Dinosaurier zum Zukunftsquartier" (Ralf Protz)
4. Nov.:	Eröffnung der Ausstellung Großsiedlungen in Petropavlovsk (Kasachstan) im Rahmen des EU-Projektes IWO e.V. "ENABLE - Empowered Civil Society for a Sustainable and Efficient City" Grußwort von Maria Melnikova (online)
5 Nov.:	Teilnahme an Wahlprogramm-Werkstatt Die Linke Berlin, Hinweis auf die Studie „Berliner Großsiedlungen am Scheideweg?“
Ab Sommer 2025	Das Projekt „Kleine Großsiedlungen in kleinen Städten“ <ul style="list-style-type: none"> • Jahrestagung „Kleine Großsiedlungen in kleinen Städten: Siedlungstyp mit Perspektive oder Auslaufmodell?“ am 11. Dezember 2025, Halle (Saale) • Vorbereitung der Studie „Kleine Großsiedlungen in kleinen Städten und im ländlichen Raum“ (Zusammenarbeit mit dem GdW – Verbände der neuen Länder) – Veröffentlichung im II. Quartal 2026 • Datenanalyse des Zensus 2022 • Besichtigungen der kleinen Städte (Wolmirstedt, Calau, Lübbenau und Vetschau, Gröditz, Ueckermünde, Löcknitz, Wittenberge, Löbau, Hettstedt, Aschersleben)
Ganzjährig:	Delegationen, Führungen, Mitgliederbetreuung, interne Vereinsarbeit

*die fettgedruckten Projekte wurden vertieft in der Präsentation vorgestellt.

Am 11. Dezember 2025 fand die **Jahrestagung „Kleine Großsiedlungen in kleinen Städten: Siedlungstyp mit Perspektive oder Auslaufmodell?“** in Halle (Saale) statt (Folien 21 – 26). Über 100 Teilnehmer sind er Einladung des Kompetenzzentrums nach Halle (Saale) ins Kinotheater „Das Capitol“ gefolgt, davon Vertreter und Vertreterinnen von 45 Wohnungsunternehmen aus kleinen Städten aller neuen Bundesländer.

Nach den Begrüßungen von **René Rebenstorf**, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Umwelt und Sicherheit der Stadt Halle (Saale), und von **Dr. Olaf Joachim**, Staatssekretär im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, folgte eine **Diskussion „Großsiedlungen in kleinen Städten – vor welchen Herausforderungen stehen wir?“** mit **Maren Kern** (BBU), **Jens Zillmann** (Verbandsdirektor Verband der Wohnungswirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.), **Lara Möller** (Deutscher Städte- und Gemeindebund) und **Dr. Timo Munzinger** (Deutscher Städtetag) und wurden sieben Beispiele aus kleinen Städten präsentiert (Hettstedt, Löbau, Sömmerda, Tangermünde, Nünchritz, Ueckermünde, Vetschau). Am Ende fand die Diskussionsrunde mit **Frank Emrich** (vtw), **Siw Foge** (Kleinstadtakademie), **Stephan Meyer** (BMWSB), **Lara Möller** und **Dr. Timo Munzinger** statt.



Jahrestagung 2025 in Halle

Alle Teilnehmer machten deutlich, dass die kleinen Städte und die hier vorkommenden Großsiedlungen, einen wichtigen Beitrag für die Erneuerung und Anpassung des Wohnungssektors an aktuelle Herausforderungen und den sozialen Zusammenhalt in den Gemeinwesen leisten.

Das Resümee der Tagung, Impressionen und die Beiträge der Referenten sind unter dem folgenden Link verfügbar:

http://www.gross-siedlungen.de/de/208_Jahrestagung_2025_Kleine_Grosssiedlungen_in_kleinen_Staedten.htm

Abschluss Wirtschaftsplan 2025

Ralf Protz stellt den Abschluss des Wirtschaftsplans 2025 vor und erläutert die wesentlichen Einnahme- und Ausgabenpositionen. Der Übertrag auf 2026 erfolgt im Rahmen der Gemeinnützigkeit und hilft bei den anstehenden Aufgaben im Jubiläumsjahr des Vereins.



**Wirtschaftsplan 2025
- Abschluss -**

	Plan 2025	Stand Abschluss
Einnahmen		
1. Mitgliedsbeiträge	100.000,00 €	125.400,00 €
2. Projektmittel	0,00 €	500,00 €
3. Sonstiges	0,00 €	120,00 €
4. Zuwendungen/Spenden	62.200,00 €	72.750,00 €
5. Übertrag	13.995,12 €	13.995,12 €
Gesamt Einnahmen	176.195,12 €	212.765,12 €
Ausgaben		
1. Personalkosten	60.000,00 €	56.498,70 €
2. Sächliche Ausgaben	46.000,00 €	41.453,97 €
3. Projektmittel	70.000,00 €	75.087,51 €
4. Unvorhergesehenes	195,12 €	0,00 €
Ges. sächliche Ausgaben	176.195,12 €	173.040,18 €
Kontostand	0,00 €	39.724,94 €

Projektmittel – Stand Einnahmen:

BMWSB für Jahrestagung (2024): 35.200 €
 BMWSB für DOKU-Infrastruktur: 27.000 €
 Tagung Bauherr & Baukultur: 10.550 €
Gesamt: 72.750 €

Projektmittel – Stand Ausgaben:

Jahrestagungen 2024/25: 27.436,99 €
 Mitgliederversammlung: 5.952,24 €
 Publikationen/Sammlung: 20.944,27 €
 Fachtagungen: 17.829,69 €
 Intern, Projekte: 2.744,32 €
 Internet/Podcasts: 0,00 €
 Arbeitsgruppen: 180,00 €
 Sonstiges: 0,00 €
Gesamt: 75.087,51 €

Der Kassenprüfer Maik Hanneke erläutert die Prüfung des Wirtschaftsjahres 2025. Sie erfolgte am 10. Februar 2026 und hat zu keinen Einwendungen geführt. Die Mittel wurden entsprechend der Satzung verwendet, die Abrechnung ist korrekt vorgenommen worden und war nicht zu beanstanden.

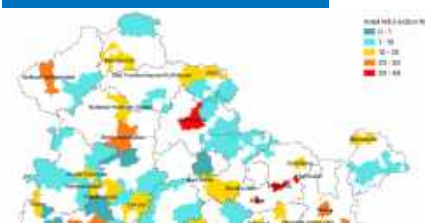
Die Mitgliederversammlung bestätigt den Rechenschaftsbericht und den Abschluss des Wirtschaftsplanes 2025 einstimmig und entlastet den Vorstand, die Geschäftsleitung und die Kassenprüfung für das Jahr 2025.

TOP 3: Aktivitäten 2026 und Diskussion

Studie „Kleine Großsiedlungen in kleinen Städten und im ländlichen Raum“, regionale Veranstaltungen (Folien 50 – 59)

Im I. und II. Quartal 2026 liegt die Hauptarbeit in der Erstellung der neuen Studie. 30 Beispiele aus den fünf neuen Bundesländern werden dokumentiert. Die Beispiele wurden mit den Regionalverbänden abgestimmt. Der Kontakt mit fast allen Ansprechpartnern ist aufgebaut, rund 15 Beispiele sind bereits in der konkreten Erarbeitung.

Erste Absprachen zu regionalen Veranstaltungen über kleine Großsiedlungen in kleinen Städten (analog zur Veranstaltung in Thüringen im Rahmen des vtw-Verbandstags im Oktober 2025) wurden bereits geführt (Folie 58).



In Sachsen-Anhalt fand solche Veranstaltung am 15. April 2026 auf der VdW/VdWg -Frühjahrstagung in Magdeburg statt. Geplant sind Veranstaltungen in Sachsen und in Mecklenburg-Vorpommern (21. – 22. September in Lübeck). Mit dem BBU werden ebenfalls Gespräche für ein geeignetes Format geführt. In den alten Bundesländern stößt das Thema Kleine Großsiedlungen ebenfalls auf Interesse und so konnte Dr. Hunger am 12. Februar 2026 einen Vortrag auf dem Forum Quartiersentwicklung“ des VdW Bayern halten.

Die Datenauswertung des Zensus 2022, die wir über das Büro BCS durchgeführt haben, ermöglicht erstmals kleinteilige Auswertung nach städtebaulichen Strukturtypen.

Studienreise nach Breslau vom 11. bis 14 Juni 2026

Die Planungen für die Studienreise nach Breslau laufen bereits intensiv. Mit Unterstützung unseres Vereinsmitglieds TAG Immobilien AG wird derzeit der genaue Ablauf abgestimmt. Geplant sind u.a. Besichtigungen des Vantage-Portfolios der TAG, der Großwohnsiedlung Popowice und Wrocław-Południe, der WuWA - Werkbundsiedlung und des Architekturmuseum in Breslau sowie Gespräche mit der Stadtverwaltung und Vertretern der Wohnungseigentümer und Wohnungsgenossenschaft. Kurzentschlossene können sich noch anmelden.



WuWa-Werkbundsiedlung
in Breslau

Jahrestagung: 25 Jahre Kompetenzzentrum Großsiedlungen am 04. September 2026

2026 wird das Kompetenzzentrum Großsiedlungen 25 Jahre alt. Aus diesem Anlass soll eine besondere Tagung als Jubiläumsveranstaltung stattfinden.

Als Tagungsort konnten bereits die „Gärten der Welt“ in Marzahn-Hellersdorf gebunden werden. Eine Besichtigung im Vorfeld der Veranstaltung wird derzeit mit geplant.



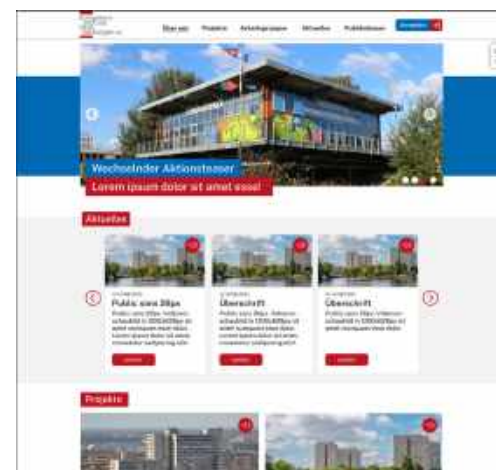
Gärten der Welt
in Marzahn-Hellersdorf

Die Veranstaltung soll unter dem Motto „Lernfeld Großsiedlung.“ stattfinden. In drei Diskussionsrunden sollen die Historie, Gegenwart und das Hauptthema behandelt und von Volker Wieprecht moderiert werden (Folien 47 – 49).

Neuer Internetauftritt

Ein weiteres Projekt, das im Jahr 2026 begonnen wurde, ist der Relaunch unserer Homepage. Das Thema wurde bereits auf der Mitgliederversammlung 2025 in Hamburg diskutiert und von den Mitgliedern als wichtig hervorgehoben. Das CoC-Team hat Ende des letzten Jahres mit der Umsetzung begonnen.

Die technische Basis ist bereits geschaffen, so dass nun sukzessive die Übertragung der vorhanden Inhalte erfolgen kann. Ziel ist es, dass die Homepage zur Jubiläumsveranstaltung im wesentlichen Teilen fertiggestellt ist.



Weitere Aktivitäten, die im Jahr 2026 bereits stattgefunden haben, sind auf den Folien 39–43 dargestellt, u. a.:

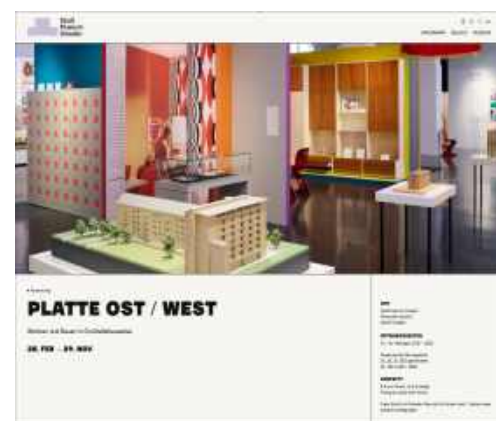
- 21. Januar: BBA-Fachtagung Soziales Management in der Wohnungswirtschaft im Quartier – individuell, engagiert & sozial (Vortrag von Dr. Bernd Hunger)
- 29. Januar: Führung für die Mitglieder des Kompetenzzentrums durch die Ausstellung „Wohnkomplex“ im Museum Das „MINSK“

- 17.–18. Februar: Interreg Europe Peer Review „Auf dem Weg zu einem nachhaltigen, standardisierten und integrierten Ansatz zur Sanierung großer Wohnsiedlungen in Moldau“, organisiert vom CoC (mit Unterstützung von HOWOGE und GESOBAU). Begünstigter: Energieministerium der Republik Moldau. Beteiligung von Expertinnen und Experten aus Deutschland (CoC, Knut Höller, IWO), Estland und Litauen.
- 25 – 26. März 2026: Transferwerkstatt der Bundestransferstelle „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (BMWSB, BBSR) "Perspektiven für Wohnquartiere der 1960er bis 1980er Jahre" in Bitterfeld-Wolfen (Fachlicher Input von Maria Melnikova)

Am 29. April 2026 ist der Vortrag von Dr. Bernd Hunger „Berlin – die Stadt der Großsiedlungen. Kulturelles Erbe und Lebensraum“ im Rahmen Berliner Denkmaltag 2026 im Marzahn-Hellersdorf geplant. Die Exkursionen am Vormittag widmen sich aktuellen Projekten in Marzahn-Hellersdorf. Anschließend gibt es Vortragsprogramm im Schloss Biesdorf. Weitere Informationen und Anmeldung sind unter dem folgendem Link verfügbar <https://www.berlin.de/landesdenkmalamt/aktivitaeten/kurzmeldungen/2026/artikel.1657680.php>

Ausstellung „PLATTE OST / WEST“ in Dresden

Kompetenzzentrum Großsiedlungen lad Ihre Mitglieder nach Dresden in Juni ein, zu der Führung durch die Ausstellung „PLATTE OST / WEST“ im Stadt Museum Dresden. Anschließende Gesprächsrunde: „Wie weiter mit der Großsiedlung?“ (Folie 64)
Termin: 23. Juni 2026, 15 - 20 Uhr



Weitere Informationen: Ausstellung im Stadtmuseum Dresden <https://stmd.de/programm/ausstellungen/plattenbau-ost-west>, Beitrag von Wolfgang Kil zur Ausstellung "PLATTE OST / WEST" in der Bauwelt 8.2026: <https://www.bauwelt.de/dl/2357356/artikel.pdf>

Die Themen für die AG Soziales, AG Technik und AG Forschung sind noch offen. Das CoC-Team freut sich über Vorschläge der Mitglieder. Die Treffen finden voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres statt.

Wirtschaftsplan 2026

Ralf Protz stellt den Vorschlag für den Wirtschaftsplan 2026 vor und erläutert die einzelnen Positionen.

Insgesamt wird mit Einnahmen in Höhe von 169.724,94 € gerechnet, denen gleich hohe Ausgaben gegenüberstehen.

Die Einnahmen setzen sich aus einer vorsichtigen Annahme der Mitgliedsbeiträge, der bereits zugesagten Zuwendungen der Regionalverbände der Wohnungswirtschaft für die Studie „Kleine Großsiedlungen“ und dem Übertrag aus 2025 zusammen.

Die Ausgaben ergeben sich aus den Personalkosten (wie im Vorjahr), den erwartbaren sächlichen Ausgaben, für Miete, Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit, Versicherungen, Gebühren usw. und den geplanten Ausgaben für die Projekte des Vereins in Höhe von 75.000 €, die im Einzelnen dargestellt und erläutert wurden.



Plan 2026	
Einnahmen	
1. Mitgliedsbeiträge	100.000,00 €
2. Projektmittel	30.000,00 €
3. Sonstiges	0,00 €
4. Zuwendungen/Spenden	0,00 €
5. Übertrag	39.724,94 €
Gesamt Einnahmen	169.724,94 €
Ausgaben	
1. Personalkosten	60.000,00 €
2. Sächliche Ausgaben	34.000,00 €
3. Projektmittel	75.000,00 €
4. Unvorhergesehenes	724,94 €
Ges. sächliche Ausgaben	169.724,94 €
Kontostand	0,00 €

Projektmittel - Einnahmen 2026:	
Studie Kleine Großsiedlungen	30.000,00 €
Gesamt:	30.000,00 €

Projektmittel - Ausgaben 2026:	
Jahrestagung 2026:	25.000 €
Studie Kleine GS	30.000 €
Mitgliederversammlung	5.000 €
Fachtagungen:	5.000 €
Intern. Projekte	2.500 €
Internet	5.000 €
StadtWertSchätzen:	1.000 €
Arbeitsgruppen:	1.000 €
Sonstiges:	500 €
Gesamt:	75.000 €

Die Mitgliederversammlung bestätigt den Arbeits- und Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 einstimmig.

Diskussion

Dr. Bernd Hunger lädt die Mitglieder zur Diskussion ein, insbesondere zu den künftigen Hauptthemen des Kompetenzzentrums Großsiedlungen im Jahr 2027. Maren Kern schlägt das Thema „Mehrwert der Großsiedlungen“ vor. Es sei wichtig, wieder stärker mit der Politik über die Leistungen der Großwohnsiedlungen ins Gespräch zu kommen. Die Formulierung des Themas könne dabei noch angepasst werden.

Dr. Matthias Rasch fügt hinzu, dass es wichtig sei, den Blick in die Zukunft zu richten, etwa auf die Frage, welche Bedeutung Großwohnsiedlungen im Jahr 2050 haben werden. Zudem wäre es interessant zu recherchieren, ob hierzu bereits entsprechende Forschung vorliegt.

Prof. Dr. Jan Polívka weist darauf hin, dass sich dieses Thema gut mit Forschungsaktivitäten verknüpfen ließe, beispielsweise im Rahmen der AG Forschung oder im Rahmen eines Workshops des Vereins.

Abschließend informiert Ralf Protz über die Fachtagung „50 Jahre Grünau – Von hier aus weiter“ am 2. und 3. Juni 2026, die von der Stadt Leipzig organisiert wird (Folie 63). Eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen sind unter folgendem Link verfügbar:

<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/leipzig/beteiligung/themen/1061275>

Zum Abschluss bedankt sich Dr. Bernd Hunger bei den Mitgliedern für ihre Teilnahme und hofft auf ein Wiedersehen bei der Jahrestagung am 4. September 2026 in den „Gärten der Welt“ in Marzahn-Hellersdorf oder bei den Sommerveranstaltungen in Dresden oder in Leipzig-Grünau.

FdR.

Maria Melnikova und Ralf Protz

Anlagen

Anlage 1 Präsentationsfolien zur 32. Mitgliederversammlung

Anlage 2 Impressionen der 32. Mitgliederversammlung in Berlin